GDV Gesamtverband der Versicherer

ECONOMIC RESEARCH

ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

1. Quartal 2025 · Robuster Jahresauftakt – Geschäftslage verbessert

Autoren
Thilo Bertelsmann
t.bertelsmann@gdv.de

Dr. Alexander Just
a.just@gdv.de



Executive Summary

Die teilnehmenden Versicherer berichten von einer weiter verbesserten Geschäftslage für das erste Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal. Gleichzeitig haben sich die Erwartungen für die Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten etwas verschlechtert. Statt einer weiteren Verbesserung der unterjährigen Entwicklung rechnen die meisten Versicherer jetzt mit einer gleichbleibend guten Entwicklung; mit einer ungünstigeren Entwicklung wird kaum gerechnet. Die nachlassenden Werte in den Erwartungen sind also auf erhöhte Basiseffekte in der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen. In der Lebensversicherung unterstützen das aktuelle Zinsumfeld und gestiegene Realeinkommen das Neugeschäft. In der Schaden- und Unfallversicherung führen Beitragsanpassungen und weniger Schäden zu einer verbesserten Geschäftslage. Die Privaten Krankenversicherer berichten ebenfalls von einer besseren Geschäftsentwicklung, die ebenfalls zum Teil auf Beitragsanpassungen zurückzuführen ist. Die Entwicklung der ausgezahlten Leistungen bleibt für die Krankenversicherer aber weiter eine Herausforderung: Hier wird mit einer fortbestehenden Dynamik gerechnet.

Stimmung in der Versicherungswirtschaft

Tabelle 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert[1]
Geschäftsklima	18,0	-7,2	12,7
Geschäftslage	30,3	6,5	12,1
Geschäftserwartungen	6,4	-20,2	13,7

1 Q4/1999-Q1/2025

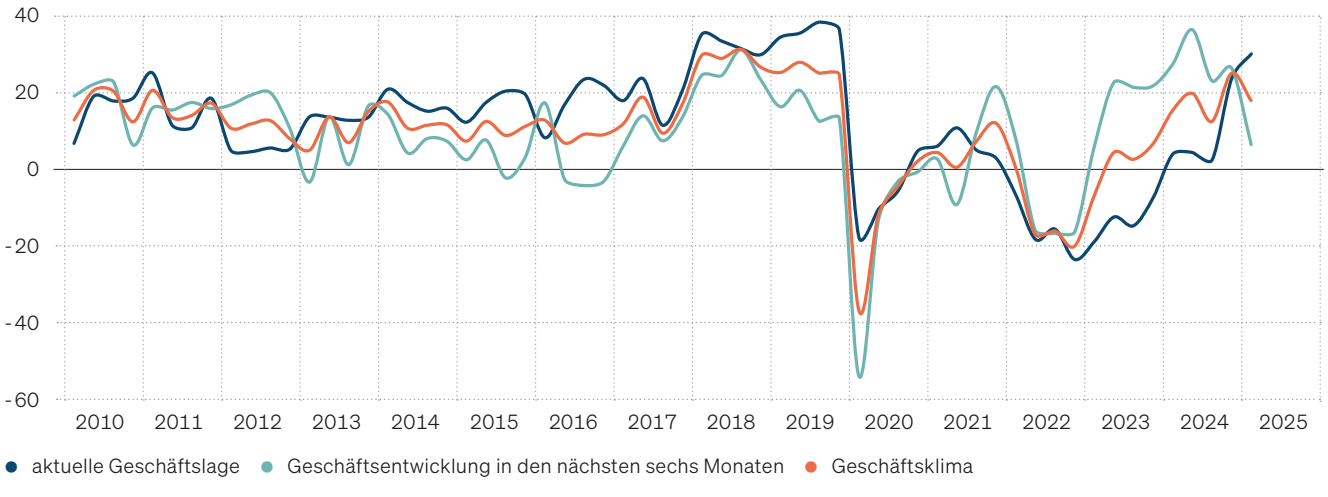
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die deutsche Wirtschaft ist insbesondere wegen zollinduzierter Vorzieheffekte im 1. Quartal gewachsen. Laut Statistischem Bundesamt hat die BIP-Wachstumsrate für das 1. Quartal 2025 0,4 % (preis-, saison- und kalenderbereinigt ggü. dem Vorquartal) betragen. Insbesondere später eingegangene Daten aus dem Berichtsmonat März, bei denen sich deutliche Vorzieheffekte im Außenhandel mit den USA gezeigt haben, seien für die Entwicklung verantwortlich. Für den weiteren Jahresverlauf dürften sich diese zum Teil wieder umkehren und für weniger Wachstum sorgen.

Insgesamt bleibt die Wirtschaft in Deutschland in einer strukturellen Krise, die konjunkturellen Gegenwinde dürften sich aber langsam abschwächen. Zuletzt hat der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR) in seinem Frühjahrsgutachten ein BIP-Wachstum von 0,0 % in Deutschland für 2025

Die positive Erwartungshaltung der Vorquartale schlägt sich in einer verbesserten Geschäftslage nieder

Abbildung 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

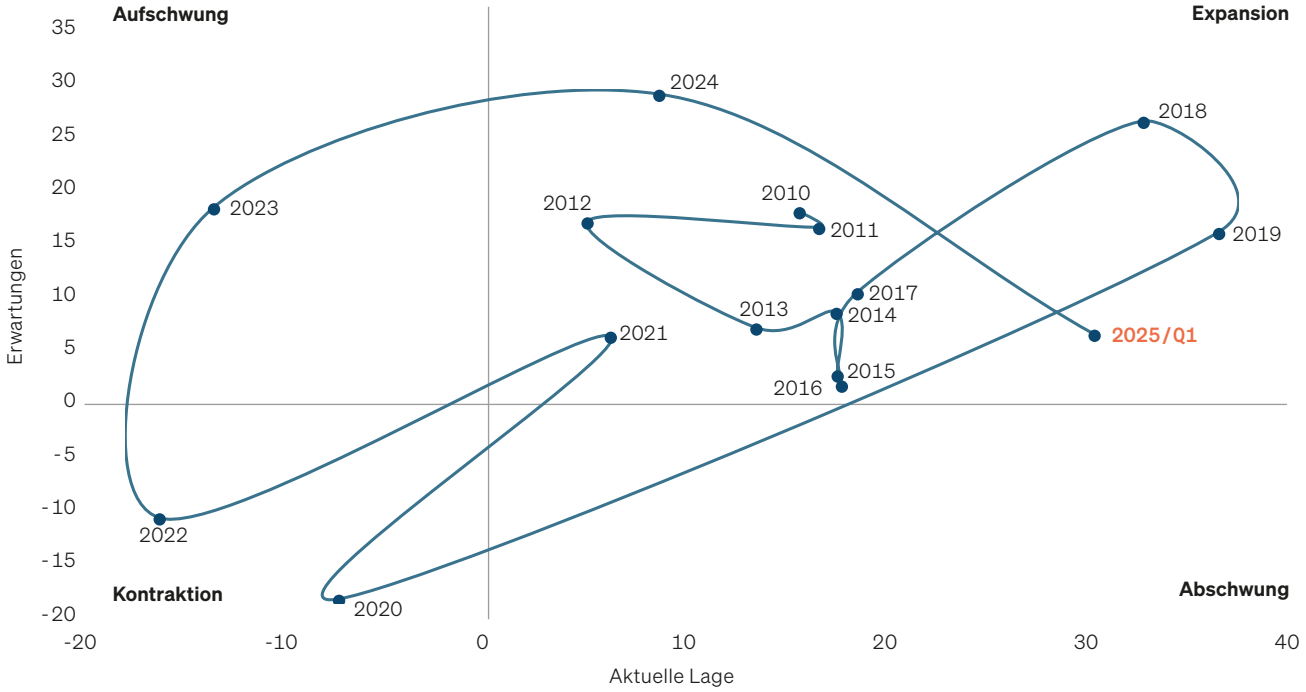


Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

© GDV 2025

Wachstum in der Versicherungswirtschaft dürfte sich 2025 fortsetzen

Abbildung 2 · Konjunkturuhr ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

prognostiziert und damit 0,4 Prozentpunkte weniger als noch im Herbst 2024. Insbesondere die anhaltende und durch die US-Handelspolitik nochmals erhöhte Unsicherheit sorgte zuletzt bei den Unternehmen für Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen. Das ifo Geschäftsklima Deutschland liegt derzeit auf einem niedrigen Niveau mit 87,5 Punkten im Mai, konnte sich aber seit dem Jahreswechsel beständig verbessern. Für das Jahr 2026 rechnet der SVR hingegen mit einer Erholung. Die fiskalische Expansion in Form erhöhter Staatsausgaben und die einhergehenden Impulse für die Bauwirtschaft, eine weitere Lockerung der Geldpolitik seitens der EZB und die Fortsetzung der bisher verhaltenen Erholung der privaten Konsumausgaben könnten zunehmend Wachstumsimpulse für die hiesige Wirtschaft setzen.

In der Versicherungswirtschaft deutet sich ein weiteres wachstumsstarkes Jahr an. Im 1. Quartal stieg die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage auf 30,3 Punkte (zuvor: 23,8) weiter an (Tab. 1). In der Lebensversicherung stützt das aktuelle Zinsumfeld und das Reallohnwachstum das Neugeschäft, während in der Schaden- und Unfallversicherung und der Privaten Krankenversicherung Anpassungen an gestiegene Leistungsauszahlungen für eine verbesserte Lagebeurteilung sorgen.

Die Geschäftserwartungen sind im 1. Quartal zurückhaltender ausgefallen. Mit 6,4 Punkten liegen diese deutlich unter den Erwartungen im Vorquartal (zuvor: 26,6). Im Wesentlichen spielt hier die bessere Geschäftsentwicklung eine Rolle, wodurch sich die positiven Erwartungen der Vorquartale bestätigt haben. Des Weiteren dürfte sich aber auch die politische und wirtschaftliche Unsicherheit in den ersten Monaten des Jahres dazu beigetragen haben. Insgesamt erwarten die Unternehmen jedoch zu rund 93 % eine gleichbleibende Geschäftslage, eine ungünstigere Entwicklung erwartet kein Unternehmen.

Das Geschäftsklima in der Versicherungswirtschaft fällt damit etwas verhaltener als im Vorquartal aus. Mit einem Stand von 18,0 Punkten (zuvor: 25,2) liegt die Stimmung aber weiterhin über dem langfristigen Mittel von 12,7 Punkten. Im Vergleich zur gewerblichen Wirtschaft mit einem Geschäftsklima von -23,5 Punkten zeigt sich die Versicherungswirtschaft robust.

Lebensversicherung

Im 1. Quartal lag die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der Lebensversicherung weiter auf einem hohen Niveau. Mit 43,4 Punkten ist der Wert zwar leicht gegenüber dem Vorquartal

© GDV 2025

zurückgegangen, liegt aber weiterhin deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 14,4 Punkten (Tab. 2). Von einer ungünstigen Geschäftslage berichtet derzeit kein Unternehmen und 46 % der befragten Lebensversicherer beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage als günstig.

Die Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate sind auf ein neutrales Niveau zurückgegangen. Per Saldo liegt der Wert damit bei 0,4 Punkten (zuvor: 46,6). Einerseits dürfte der Rückgang der Erwartungen über die Erfüllung der positiven Erwartungen der Vorquartale zustande gekommen sein, was sich in der positiven Beurteilung der aktuellen Geschäftslage widerspiegelt. Andererseits könnte das von höherer Unsicherheit und anhaltenden Wachstumssorgen geprägte erste Quartal die Versicherer zurückhaltender gestimmt haben. Keiner der befragten Lebensversicherer hat zuletzt angegeben, eine ungünstigere Geschäftsentwicklung zu erwarten, dafür gehen rund 98 % davon aus, dass sich die Geschäftslage gleichbleibend entwickeln dürfte.

Insgesamt hat sich das Geschäftsklima in der Lebensversicherung gegenüber dem Vorquartal etwas abgekühlt, liegt mit 20,9 Punkten (zuvor: 47,1) jedoch weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt von 15,1 Punkten. Insbesondere im Geschäft mit fondsgebundenen Produkten war die Stimmung im 1. Quartal weiterhin positiv. Hier geht das Geschäftsklima zwar um 5,0 Punkte zurück, wird per Saldo mit 64,1 Punkten jedoch weiterhin deutlich besser eingeschätzt als im langfristigen Mittel (23,7 Punkte).

Stimmung in der Lebensversicherung

Tabelle 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert[1]
Geschäftsklima	20,9	-26,2	15,1
Kapitalversicherung	-20,5	4,0	-33,8
Klassische Rente	-11,2	-5,2	9,6
Fondsgebundene Versicherung	64,1	-5,0	23,7
Geschäftslage	43,4	-4,2	14,4
Geschäftserwartungen	0,4	-46,2	17,0
Neugeschäft			
Laufender Beitrag Lage	104,7	53,6	13,6
Laufender Beitrag Erwartung	39,3	-29,4	22,7
Einmalbeitrag Lage	63,0	38,7	7,1
Einmalbeitrag Erwartung	14,8	-13,8	4,2

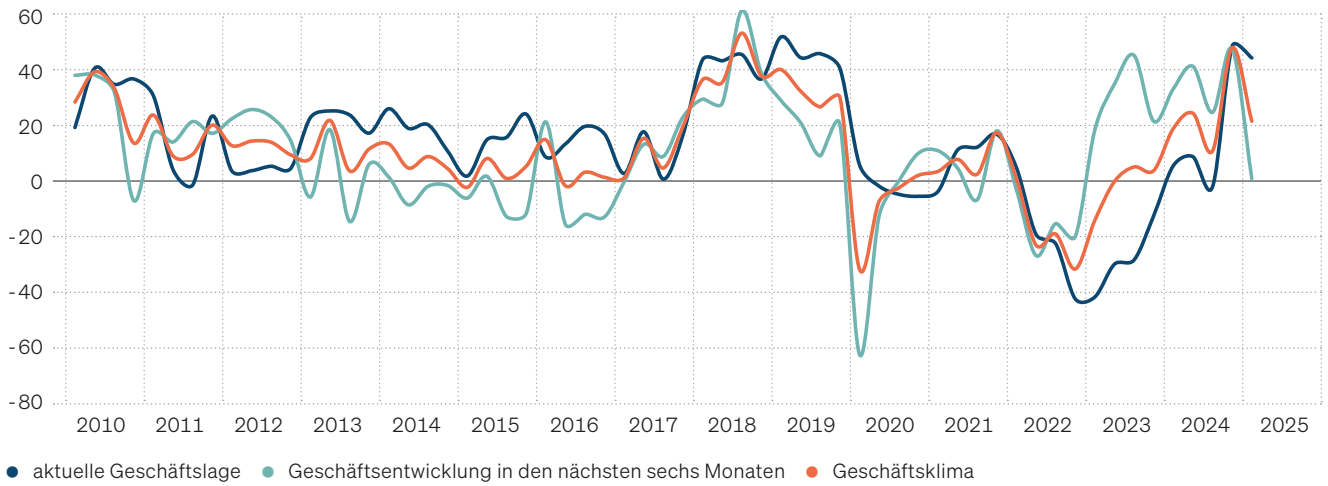
1 Q4/1999 – Q1/2025

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Im Neugeschäft verbessert sich die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage deutlich. Im Neugeschäft gegen laufende Beitragszahlung liegt die Beurteilung der Geschäftslage auf einem Höchstwert. Etwa 92 % der Lebensversicherer berichten von einer Zunahme im Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr, 35 Prozentpunkte mehr als im Vorquartal. Hierbei dürften die gestiegenen Reallöhne, eine attraktivere langfristige Verzinsung und der zum Jahreswechsel angehobene Höchstrechnungszins die Entwicklung unterstützt haben. Auch das Geschäft mit Einmalbeiträgen kann

Positive Geschäftslage und stabile Erwartungshaltung in der Lebensversicherung

Abbildung 3 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

© GDV 2025

davon profitieren, hier liegt die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage mit 63,0 Punkten nochmals deutlich höher als im Vorquartal mit 24,3 Punkten.

Die Erwartungen für die Entwicklung des Neugeschäfts in den kommenden sechs Monaten gehen zurück, bleiben aber im positiven Bereich. Im Neugeschäft mit laufenden Beiträgen gehen die Erwartungen, auch wegen der positiven Entwicklung der Geschäftslage im 1. Quartal, auf 39,3 Punkte zurück (zuvor: 68,7).

Private Krankenversicherung

Im 1. Quartal hat sich die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der Privaten Krankenversicherung erneut verbessert. Per Saldo liegt die Lagebeurteilung bei 22,0 Punkten (zuvor: 9,7) und damit wieder über dem langfristigen Mittel von 13,3 Punkten (Tab. 3). Hier dürften zum Jahreswechsel durchgeführte Beitragsanpassungen, insbesondere in der Vollversicherung, für eine verbesserte Geschäftsentwicklung gesorgt haben.

Die Geschäftserwartungen sind ebenfalls deutlich gestiegen und liegen jetzt per Saldo bei 15,6 Punkten (zuvor: -10,2). Während im Vorquartal noch rund 25 % der befragten Krankenversicherer eine ungünstigere Entwicklung in den nächsten sechs Monaten erwarteten, sind es im Berichtsquartal keine mehr.

Das Geschäftsklima in der Privaten Krankenversicherung hat sich zum Jahresanfang erholt. Nachdem sich die Stimmung im Jahresverlauf 2024 etwas eingetrübt hatte, liegt der Geschäftsklimaindex bei den Krankenversicherern im 1. Quartal 2025 mit 18,7 Punkten nun wieder deutlich im positiven Bereich und über dem langfristigen Mittelwert von 11,3 Punkten.

Stimmung in der Privaten Krankenversicherung

Tabelle 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert[1]
Geschäftsklima	18,7	19,2	11,3
Vollvers.	4,3	14,9	4,7
Zusatzvers.	5,5	-19,1	19,7
Geschäftslage	22,0	12,3	13,3
Geschäftserwartungen	15,6	25,8	9,8
Leistungen Lage	-71,0	-5,1	-33,3
Leistungen Erwartung	-64,3	-21,0	-39,7

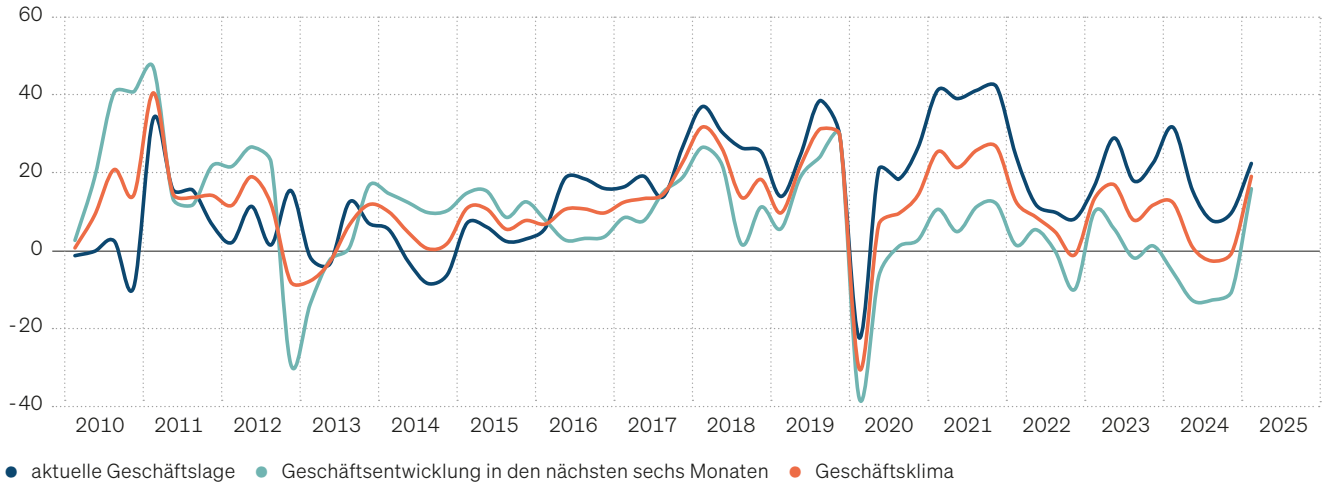
1 Q4/1999 – Q1/2025

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die Entwicklung der Gesundheitsleistungen für Krankheitskosten sorgt die Versicherer weiter. Auch wenn Beitragsanpassungen zum Jahresanfang erst einmal für Entlastung gesorgt haben dürften, berichtet kein einziges Unternehmen von einer aktuellen Entspannung. Per Saldo verschlechtert sich damit die Bewertung der Leistungsentwicklung damit nochmals auf -71,0 Punkte (-5,1 Punkte zum Vorquartal). Zudem erwartet auch kein Unternehmen, dass sich an dieser Entwicklung in den nächsten sechs Monaten etwas verbessern könnte. Die Erwartungen über die zukünftige Leistungsentwicklung liegt mit -64,3 Punkten (zuvor: -43,3) wieder deutlich unter dem langfristigen Mittelwert von -39,7 Punkten.

Beitragsanpassungen in der PKV verbessern die Geschäftsaussichten

Abbildung 4 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

© GDV 2025

Schaden- und Unfallversicherung

Die Geschäftslage in der Schaden- und Unfallversicherung hat sich im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 deutlich verbessert. So steigt der Saldo saisonbereinigt auf einen Wert von 16,9 Punkten (zuvor: 3,2). Insbesondere hat sich die Schadenentwicklung – verglichen mit dem Vorjahreszeitraum – entspannt.

Die Geschäftsentwicklung für die nächsten sechs Monate bleibt für die Mehrheit der befragten Unternehmen in etwa gleich; Verbesserung werden nur noch vereinzelt wahrgenommen. Mithin verschlechtert sich die Geschäftserwartung gegenüber dem Vorquartal auf 8,2 Punkte (zuvor: 22,8).

Das Geschäftsklima in der Kompositversicherung bleibt nahezu stabil bei 12,5 Punkten (zuvor: 12,8) und liegt weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt. Der leichte Rückgang fußt auf der Stagnation der Bewertung bezüglich der Geschäftsentwicklung, die die Erwartungen und mithin das Geschäftsklima senken.

Die Erwartung bzgl. des Neugeschäfts in der Schaden- und Unfallversicherung im Jahr 2025 hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Der Großteil der teilnehmenden Unternehmen gehen von steigenden Beitragseinnahmen für das Neugeschäft aus. Darüber hinaus sinkt auch der Anteil an Unternehmen, die eher einen Rückgang bei den Beitragseinnahmen für das Neugeschäft im Vorquartal erwarten.

Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert[1]
Geschäftsklima	12,5	-0,3	9,8
Kraftfahrt	19,7	32,8	2,1
Private Sach	-1,8	6,2	12,1
Nicht Private Sach	-3,6	-0,6	3,0
Haftpflicht	14,7	19,3	14,4
Unfall	10,4	4,5	10,1
Rechtsschutz	-16,5	7,6	5,7
Geschäftslage	16,9	13,7	8,6
Geschäftserwartungen	8,2	-14,6	11,5
Schadenentwicklung Lage	49,7	40,3	1,0
Schadenentwicklung Erwartung	-19,7	12,4	0,6

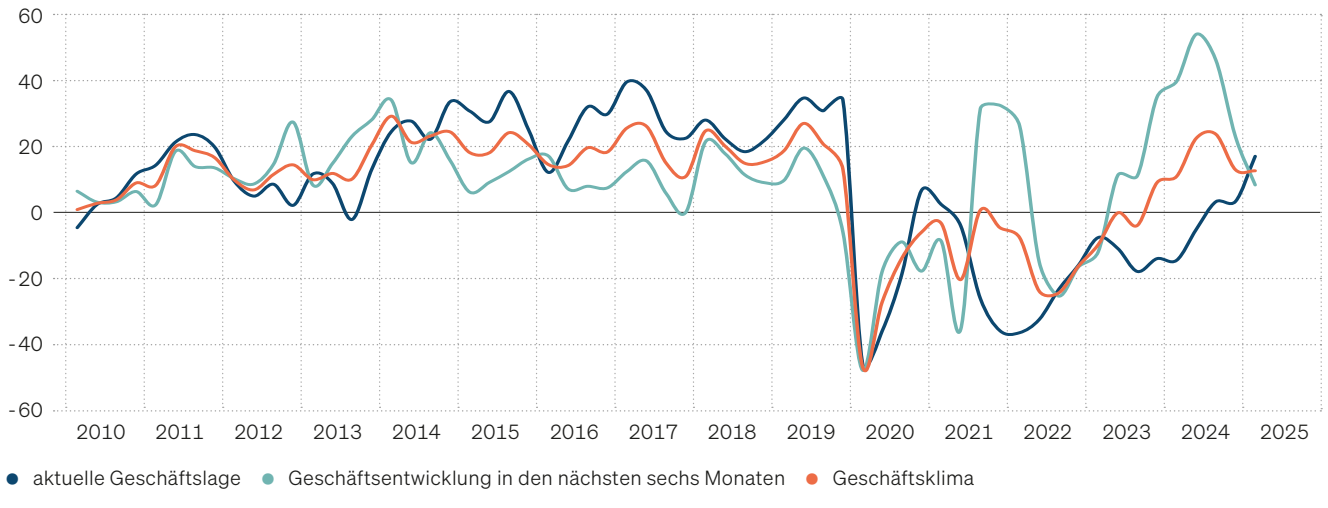
1 Q4/1999 – Q1/2025

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die Erwartung der Schadenentwicklung für das gesamte Geschäftsjahr hat sich gegenüber dem Vorquartal verbessert. Der Anteil an Unternehmen, die eine Verbesserung bei der Schadenentwicklung erwarten, ist gestiegen. Der Anteil an Unternehmen, die eine Verschlechterung bei der Schadenentwicklung erwarten, bleibt trotz dessen weiterhin hoch.

Stabiles Geschäftsklima und eine verbesserte Geschäftslage in der Kompositversicherung

Abbildung 5 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

© GDV 2025

In der Kraftfahrtversicherung setzt sich der positive Trend des Geschäftsklimas nach einem kleinen Dämpfer im Vorquartal fort. Der Saldo verbessert sich im 1. Quartal auf 19,7 Punkte (zuvor: -13,1 Punkte). Die Mehrheit der teilnehmenden Kfz-Versicherer bewerten die Geschäftslage günstig bzw. befriedigend. Insbesondere die Einschätzung zur bisherigen Schadenentwicklung hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht verbessert. Für das gesamte Geschäftsjahr 2025 erwarten die Kfz-Versicherer gegenüber dem Vorjahr ein steigendes Neugeschäft sowie insgesamt steigende Beitragseinnahmen.

Das Geschäftsklima in der Privaten Sachversicherung liegt mit -1,8 Punkten trotz Verbesserung gegenüber Vorquartal weiterhin unter dem langfristigen Durchschnitt von 12,1 Punkten. Die Geschäftslage verbessert sich deutlich auf 27,2 (zuvor: -15,9). Jedoch verschlechterte sich die Erwartung zur zukünftigen Geschäftsentwicklung. Insbesondere stieg der Anteil jener teilnehmenden Unternehmen, die die künftige Geschäftsentwicklung eher ungünstiger bewerteten von zuvor knapp 3 auf nun gut 25 % an.

Bei den Nicht-Privaten Sachversicherern steigt einerseits die Geschäftslage auf 35 Punkte (zuvor: -2,5). Andererseits sinkt die Erwartung für die Geschäftsentwicklung deutlich auf -35,8 (zuvor: -3,4). Die gegenläufigen Effekte führen dazu, dass das Geschäftsklima mit -3,6 Punkten (zuvor: -3,0) weiterhin unter dem langfristigen Durchschnitt von 3,0 Punkten verharrt. Insbesondere die Erwartung der Schadenentwicklung für das gesamte Geschäftsjahr hat sich verschlechtert. Ursache hierfür ist, dass teilnehmende Unternehmen im Gegensatz zu den Vorquartalen wieder vermehrt von einer Konstanz statt einer Verbesserung in der Schadenentwicklung ausgehen. Zudem ist der Anteil der befragten Unternehmen, die von einer Verschlechterung der Schadenentwicklung ausgehen nur leicht von rund 47 auf gut 43 % gesunken.

Die Stimmung in der Haftpflichtversicherung hat sich deutlich verbessert und verläuft auf dem Niveau des langfristigen Durchschnitts von 14,4 Punkten. Das Geschäftsklima wird per Saldo mit 14,7 Punkten beurteilt, circa 19 Punkte über dem Wert des Vorquartals. In der Haftpflichtversicherung hat sich sowohl die Geschäftslage mit 33,9 Punkten (zuvor: 0,5) deutlich und die Geschäftserwartung mit -2,9 Punkten (zuvor: -9,5) leicht verbessert.

In der Unfallversicherung entspricht die Beurteilung des Geschäftsklimas dem langfristigen Durchschnittwert von rund 10 Punkten; die Stimmung konnte sich gegenüber dem Vorquartal mithin weiter verbessern. Die teilnehmenden Unternehmen sehen bei der bisherigen Schadenentwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine deutliche Verbesserung. Demgegenüber haben sich die Erwartungen über die zukünftige Schadenentwicklung per Saldo auf -45,4 Punkte (zuvor: -32,4) verschlechtert.

Bei den Rechtsschutzversicherern hat sich das Geschäftsklima zum Jahresanfang auf –16,5 Punkte verbessert (zuvor: -24,1), bleibt aber unter dem langfristigen Durchschnitt von 5,7 Punkten. Im bisherigen Jahresverlauf hat sich die Einschätzung der teilnehmenden Unternehmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Die Erwartungen zur Schadenentwicklungen für das gesamte Geschäftsjahr gehen jedoch weiter zurück auf aktuell -68,0 Punkte (zuvor: -56,8). Die künftige Geschäftsentwicklung hat sich gegenüber dem Vorquartal verbessert. Zu 64 % geht die Mehrheit der teilnehmenden Unternehmen geht davon aus, dass das Geschäft in etwa gleichbleibt (zuvor: rund 55 %).

© GDV 2025

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5000, Fax: +49 30 2020-6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich
Dr. Paul Berenberg-Gossler
Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte
Tel.: +49 30 2020-5130
E-Mail: p.berenberg-gossler@gdv.de

Redaktionsschluss
27.05.2025

Autoren
Thilo Bertelsmann
Dr. Alexander Just

Publikationsassistenz
Heike Borchardt, Nadine Luther

Bildnachweis
unsplash, Foto von Dan Cristian Pădureț

Alle Ausgaben
auf GDV.DE

Disclaimer
Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2025

© GDV 2025